

Neue internationale Studiengänge

VON DIRKE KÖPP

Wenn die Prorektorin für Internationales der Heinrich-Heine-Uni, Vittoria Borsò, heute Abend das deutsch-italienische Promotionsprogramm „Interkulturalität und Kommunikation/Interculturalità e comunicazione“ der Heine-Uni und der Uni Triest eröffnet, ist dies ein weiterer Schritt der Hochschule auf dem Weg zu mehr Internationalität. In den Zielvereinbarungen mit dem Bildungsministerium hatte sich die Uni verpflichtet, die Zahl internationaler Studiengänge zu steigern. Dies tut sie nun peu à peu. Denn außer dem deutsch-italienischen Programm wurde an der Heine-Uni der deutsch-französische Studiengang „Medienkulturanalyse/Analyse des pratiques culturelles“ bewilligt, eine Kooperation mit der Uni Nantes. Zum Wintersemester startet zudem ein neuer Jahrgang des Studienganges deutsch-französisches Recht. Alle drei Studi-



Am Ende gibt's zwei Diplome: **Studenten** des Studienganges deutsch-französisches Recht mit ihrem **Professor** Andreas Feuerborn. RP-FOTO: THOMAS BUSSKAMP

enangebote schließen mit einem Doppeldiplom ab.

Das deutsch-italienische Promotionsprogramm ist ein auf drei Jahre angelegtes Pilotprojekt des Deutsch-Italienischen Hochschulzentrums; es sieht intensive Betreuung der Promovierenden an beiden

Hochschulorten sowie binationale Konferenzen am Ende jedes Studienjahres vor, bei denen die Doktoranden erste Ergebnisse ihrer Arbeiten vorstellen. Auch bei der Medienkulturanalyse und dem deutsch-französischen Recht werden die Studierenden von Angehö-

rigen beider Hochschulen betreut. „Wir müssen unseren Studenten mehr Internationalisierung anbieten“, so Uni-Rektor Alfons Labisch. „Wir sind nicht nur die Universität mit dem höchsten Ausländeranteil in NRW, wir müssen auch für die deutschen Studenten mehr Möglichkeiten schaffen, ins Ausland zu gehen, und mit unseren Partneruniversitäten in einen noch regeren Austausch treten.“ Prorektorin Borsò betonte, dass künftig weitere internationale Studiengänge geschaffen würden. „Wir werden die Fakultäten gezielt auffordern zu prüfen, welche Studiengänge mit Doppeldiplom sie konzipieren können.“

Kontakt Interkulturalität: ☎ 8 11 29 87, www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/promotionsprogramm_triest; Medienkulturanalyse: ☎ 8 11 34 71, [www.jura.uni-duesseldorf.de/dozenten/feuerborn](http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/mka/dfh; dt.-frz. Recht: ☎ 8 11 58 25; www.jura.uni-duesseldorf.de/dozenten/feuerborn)

Fahranfänger: Durchblick

Luisen Schüler legen